



Fachdienst Sonstige Soziale Dienste und Verwaltung

Herr Thomas Wamser, Tel. 17 - 1600

Fachdienst Jugendamt - Verwaltung

Frau Karolina Zylakowski, Tel. 17-1131

RAT

(bitte für die Ratssitzung aufbewahren)

TOP: Integratives Beratungscafé Navi - Fortführung der Kooperation mit dem Verein "Wohlfahrtszentrum Lüdenscheid e.V." und der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Lüdenscheid

Wohlfahrtspflege Lüdenscheid

Beschlussvorlage Nr. 203/2025

Produkt: 06.03.04 Präventive Unterstützungsangebote für Familien

Beratungsfolge	Behandlung	Sitzungstermine
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	09.09.2025
Integrationsrat	öffentlich	18.09.2025
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich	22.09.2025
Ausschuss für Soziales, Senioren und Demografie	öffentlich	23.09.2025
Rat der Stadt Lüdenscheid	öffentlich	06.10.2025

Finanzielle Auswirkungen? ja nein

investiv konsumtiv

	einmalig	lfd. jährlich
Aufwendungen/Auszahlungen	20.000,- €	
Folgekosten (AfA, Unterhaltung...)		
Kostenbeiträge Dritter/Zuwendungen		
Sonstige Erträge/Einzahlungen		

Bemerkung: Die Finanzierung ist aus laufenden Mitteln des Haushaltes 2025 gesichert.

Haushaltsmittel ausreichend vorhanden?

ja, veranschlagt bei folgendem Konto: nein, Deckungsvorschlag:

Produkt bzw. Auftrag/Sachkonto/Bezeichnung:

06.03.04 – 52 38 520

gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe

freiwillige Aufgabe

Grundlage: Kooperationsvereinbarung der Stadt Lüdenscheid vom 05.09.2024

Beschlussvorschlag:

1. Die Kooperationsvereinbarung mit dem Verein „Wohlfahrtszentrum Lüdenscheid e.V.“ zur Erfüllung der Aufgaben im Rahmen des integrativen Beratungscafés „Navi“ wird bis zum 31.12.2026 verlängert, sofern der Mietvertrag für die Räumlichkeiten entsprechend verlängert wird.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verein „Wohlfahrtszentrum e.V.“, der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege Lüdenscheid auf der Basis des Antrages vom 11.08.2025 eine Konzeption vorzulegen, die den weiterentwickelten Betrieb des „Navi“ am aktuellen Standort mit Abschluss der Startphase zum Ende des Jahres 2026 sicherstellt und den Zeitraum einer Aufbauphase von drei Jahren beinhaltet. Die Konzeption soll anhand festgelegter Parameter dazu genutzt werden können, nach den ersten zwei Jahren der Aufbauphase gemeinsam zu entscheiden, ob und wie das „Navi“ in einen Regelbetrieb überführt werden kann. Die Verwaltung und die Kooperationspartner werden gebeten, die Konzeption so rechtzeitig vorzulegen, dass über diese und ihre finanzielle Absicherung im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2026/2027 entschieden werden kann.

Begründung:

Im Rahmen einer gemeinsamen und trägerübergreifenden Zusammenarbeit wurde zum 01.05.2024 eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Lüdenscheid und dem Verein „Wohlfahrtszentrum Lüdenscheid e.V.“ mit einer Laufzeit bis zum 30.04.2026 geschlossen (vgl. Beschlussvorlage 163/2024 für den Jugendhilfeausschuss 03.09.2024).

Der Verein besteht aus den Wohlfahrtsverbänden Caritasverband Kreisdekanat Altena – Lüdenscheid e.V., Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Lüdenscheid – Plettenberg, DRK Stadtverband Lüdenscheid e.V., Arbeiterwohlfahrt UB Hagen – Märkischer Kreis und „Der Paritätische Kreisgruppe Märkischer Kreis“.

Ziel war der Auf- und Ausbau eines offenen Angebotes der Begegnung und Beratung an einem zentralen Ort in Lüdenscheid, bei dem der Café-Charakter einen niederschweligen Zugang zu Angeboten der freien Wohlfahrtspflege auch im Rahmen der subsidiären Aufgabenwahrnehmung nach diversen Büchern des Sozialgesetzbuches erleichtert und ermöglicht. Durch die gemeinsamen Planungen mit den freien Wohlfahrtsverbänden konnte mit dem integrativen Beratungscafé „Navi“ eine Maßnahme verwirklicht werden, die träger- und rechtskreisübergreifend verschiedene Angebote für die Bürgerinnen und Bürgern sowie Familien zur Verfügung stellt. Die Stadt Lüdenscheid ist zurzeit im Rahmen des präventiven Angebots der Frühen Hilfen an der Zusammenarbeit im Navi beteiligt. So finden dort aus dem jeweiligen Wirkungsbereich der Wohlfahrtsverbände unter anderem folgende Angebote statt:

- Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch kranke Menschen
- Trauercafé Arche
- Selbsthilfegruppe für Menschen mit geistiger Behinderung und Sucht
- Selbsthilfegruppe Depression
- Programm Griffbereit mini – Kommunales Integrationszentrum
- Medarduscafé
- Selbsthilfekontaktstelle
- Mittwochstreff für junge Mütter
- Migrationsdienst Beratung /JMD
- Psychosozialer Trägerverein e.V.
- Selbsthilfegruppe Glücksspielsucht
- Storchencafé mit zwei Gruppen
- FamilienStärkeN
- Selbsthilfegruppe Donnerstag
- Café Söckchen
- Psychologische Beratungsstelle – offene Sprechstunde

- Café Sprungbrett
- Familien-Treff am Samstag
- Integrationsagentur Diakonie
- DRK-Erbsensuppe

Nach dem Aufbau der Angebotsstruktur während der ersten Startphase zeigte sich bereits, dass der niederschwellige Zugang und der zentrale Standort im Herzen der Innenstadt sich bewährt haben. Alle Angebote wurden stark frequentiert und sehr gut angenommen. Von der trägerübergreifenden Zusammenarbeit profitieren sowohl die Bürgerinnen und Bürger, als auch die Wohlfahrtsverbände selbst. Aus diesem Grund soll an der Kooperation „Navi“ weiterhin festgehalten werden und im Rahmen der Verlängerung der Kooperation eine Aufbauphase von drei Jahren etabliert werden. Hierfür soll eine gemeinsame Konzeption entwickelt werden, die in regelmäßigen Zeitabschnitten zum Angebot und zu den bestehenden Bedarfen evaluiert werden soll.

Die bestehende Kooperationsvereinbarung ist an die Laufzeit einer öffentlichen Förderung zum Leerstandsmanagement, welche über die Stadtentwicklungsgesellschaft SEG verwaltet wird, gebunden. An diese Laufzeit ist auch die Laufzeit des Mietvertrages gekoppelt. Nach dem Wegfall der finanziellen Förderung nach dem 30.04.2026 sind die freien Wohlfahrtsverbände nicht in der Lage, das finanzielle Defizit vollständig aus eigenen Mitteln aufzubringen. Die laufenden jährlichen Kosten nach dem Ende der Förderung, die gedeckt werden müssen, belaufen sich auf 30.000,- €.

Damit die Anmietung des Standortes über das Laufzeitende der Förderung gesichert ist, sollen auch Mittel aus dem laufenden Haushalt zur Sicherstellung des Weiterbetriebes des „Navi“ bis zum 31.12.2026 bereitgestellt werden.

Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung für die Aufbauphase für einen Zeitraum von weiteren drei Jahren unter Einbezug eines gemeinsamen Konzeptes zur Fortführung und des Ausbaus der Angebotsstruktur wird in Zusammenarbeit erstellt werden. Die Mittel für die Aufbauphase sollen bereits im Rahmen der Planungen zum Haushalt 2026/2027 eingebracht werden.

Lüdenscheid, den 26.08.2025

In Vertretung

gez. Fabian Kessler

Fabian Kessler
Erster Beigeordneter

Im Auftrag

gez. Matthias Reuver

Matthias Reuver

Anlage/n:

- Beschlussvorlage 163/2024 „Kooperationsvereinbarung mit dem „Wohlfahrtszentrum Lüdenscheid e.V.“ zur Umsetzung der Aufgaben des Familienbüros im Rahmen der Frühen Hilfen“ vom 20.08.2024 für den Jugendhilfeausschuss 03.09.2024
- Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Lüdenscheid und des Wohlfahrtszentrum Lüdenscheid e.V. vom 11.08.2025